

Alles beginnt mit einem leeren Blatt Papier

Da hat man seinen Traumberuf gefunden und dann das:
Der Vater erkrankt schwer, dessen Firma läuft aber gut und
die Aufträge reißen nicht ab. Was tun?

■ Heiko Muhr stand vor genau so einer Entscheidung. Möglichkeit eins wäre gewesen, die Firma des Vaters zu übernehmen, aber seinen eigenen Beruf aufzugeben. Möglich-

lichkeit zwei hätte bedeutet, die Firma seines Vaters im Stich zu lassen, um seine eigene Karriere zu verfolgen. Was er gemacht hat? Er hat sich für Möglichkeit drei entschieden – und Traumberuf und Firmenübernahme unter einen Hut gebracht.

„Meine Leidenschaft und Begehung haben zum ursprünglichen Unternehmensinhalt nicht gepasst. Ich hab mir gesagt: Ich pack das an, bringe die laufenden Projekte zu Ende und stelle alles ganz neu auf“, sagt der heutige Geschäftsführer.

Und das hat erfolgreich funktioniert. Aus dem einstigen reinen Ingenieurbüro ist heute ein breit aufgestelltes Unternehmen geworden, das nicht nur Konstruktionsdienstleistungen im Portfolio hat,

sondern auch bei der Entwicklung und Herstellung von technischen Produkten, Vorrichtungen und Sondermaschinen Referenzen vorweisen kann.

Von Kindesbeinen an

Schon als Kind hat ihn der Maschinenbau fasziniert: Beide Großväter waren bereits im Metallbereich tätig. Der eine als Schlosser- der andere als Schmiedemeister, beide haben ihm die Leidenschaft mit in die Wiege gelegt. Sein Studienfach Maschinenbau hat ihn als Konstrukteur für Sondermaschinen- und Werkzeugbau in mehrere große Unternehmen geführt.

„Mein Traum war immer, die Maschinen nicht nur zu entwickeln, sondern komplett herzustellen und in Betrieb zu nehmen“, sagt der Geschäftsführer. Dieses Ziel hat er zusammen mit seiner Mannschaft erreicht – auch wenn der Bereich Konstruktion immer noch die Haupttätigkeit des Unternehmens darstellt und auch weiter ausgebaut wurde.



Diese Maschine von Muhr prüft die Hydraulikzylinder von Achterbahnen auf Herz und Nieren.

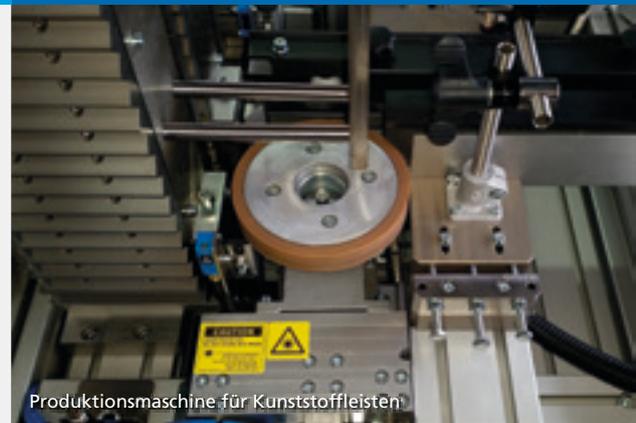
**Ingenieurbüro Muhr GmbH**

Nanzing 16
93489 Schorndorf

Telefon: +49 (0)9461 / 3693

Mail: info@ib-muhr.de

Web: www.ib-muhr.de



Produktionsmaschine für Kunststoffleisten

Eine breite Palette

Seit 2010 ist die Entwicklung von technischen Produkten ein Standbein der Ingenieurbüro Muhr GmbH: „Wir haben eine breite Palette, die wir bedienen können. Von Elektronik-Bausteinen über Exponate fürs deutsche Museum und die IAA bis hin zum Jet-Ski. Durch unsere Möglichkeiten im Bereich Simulation (FEM, Kinematik, Moldflow) können die Produkte virtuell am Computer getestet und optimiert werden. „Wir fangen immer mit einem leeren Blatt Papier an“, sagt er. „Der Kunde kommt mit seinen Anforderungen und Wünschen zu uns und wir begleiten ihn, wenn er das möchte, bis zum Prototyp bzw. zur Serienreife.“

Das, was im Schorndorfer Büro entwickelt und hergestellt wurde, sind Sondermaschinen zum Montieren und Testen von Sicherheitssystemen für Achterbahnen, Fensterheber von gepanzerten Luxuskarossen, Kraftstoffpumpen für Autos, Hubsäulen für OP-Tische, Elektronikbauteile, Cabrio-Verdecke etc. – immer absolut unterschiedliche Anforderungen. Standard gibt es nicht.

„Mein Team und ich werden bei jedem Auftrag vor neue, unbekannte Herausforderungen gestellt, die wir mit unserer Leidenschaft für die Technik gemeinsam lösen – das ist unser Erfolgsrezept“, so der Geschäftsführer. Und das ist auch der Grund, warum Heiko Muhr in der Firma seines Vaters doch noch seinen Traumjob gefunden hat.

Eckdaten

- » Branche: Ingenieurbüro
- » Geschäftsführer: Heiko Muhr
- » Hauptsitz / Firmenzentrale: Schorndorf / Oberpfalz, Bayern
- » Mitarbeiter: 15
- » Unternehmensgründung: 1985 / 2009
- » Kompetenzen: Ingenieurbüro für Entwicklung Konstruktion und den Bau von Vorrichtungen, Sondermaschinen, Prüfständen und technischen Produkten

„Unsere Projekte sind so vielfältig wie wir: Standardgeschichten gibt es bei uns nicht.

Es geht immer bei Null los.“

**Heiko Muhr,
Geschäftsführer**



Turbolader-Prüfstand



Exponat im Deutschen Museum



Exponat auf der IAA